

# Stocken-Höfen Zytig

Gemeindeinfo der Einwohnergemeinde Stocken-Höfen  
Ausgabe 11 / September 2016



## Gemeindeverwaltung Stocken-Höfen

Bachmatte 60  
3632 Oberstocken  
Telefon 033 341 80 10  
[gemeinde@stocken-hoefen.ch](mailto:gemeinde@stocken-hoefen.ch)  
[www.stocken-hoefen.ch](http://www.stocken-hoefen.ch)

## Öffnungszeiten

Montag / Dienstag / Donnerstag  
09:00-12:00 14:00-17:00  
Mittwoch / Freitag  
Geschlossen

## Gemeindepräsident

Samuel Eicher  
Telefon 079 656 86 74  
[info@samuel-eicher.ch](mailto:info@samuel-eicher.ch)

## Personal der Gemeindeverwaltung

Thomas Blättler, Gemeindeschreiber  
[thomas.blaettler@stocken-hoefen.ch](mailto:thomas.blaettler@stocken-hoefen.ch)  
Gisela Roth, Finanzverwalterin  
[gisela.roth@stocken-hoefen.ch](mailto:gisela.roth@stocken-hoefen.ch)  
Susanne Wenger, stv. Gemeindeschreiberin  
[susanne.wenger@stocken-hoefen.ch](mailto:susanne.wenger@stocken-hoefen.ch)  
Brigitte Siegenthaler,  
Verwaltungsangestellte / AHV-Zweigstellenleiterin  
[brigitte.siegenthaler@stocken-hoefen.ch](mailto:brigitte.siegenthaler@stocken-hoefen.ch)  
Livia Burkhalter, Verwaltungsangestellte  
[livia.burkhalter@stocken-hoefen.ch](mailto:livia.burkhalter@stocken-hoefen.ch)

## Gemeinderäte

**Samuel Eicher:** Präsidiales  
**Hans Brügger:** Strassen, Liegenschaften, Volkswirtschaft  
**Olivier Maier:** Kultur, Gesundheit, Soziales  
**Stephan Renfer:** Umwelt, Raumordnung  
**Hansueli Rupp:** Finanzen, Steuern  
**Martin Schwendimann:** Bildung  
**Andreas Stauffenegger:** Öffentliche Sicherheit

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Gemeindepräsidenten .....	3
Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016 .....	4
Aus dem Gemeinderat .....	4
Aus den Kommissionen .....	5
Aus der Verwaltung .....	6
Aus den Schulen .....	6
<i>Schule Stocken-Höfen</i> .....	6
<i>Oberstufenschule Thierachern</i> .....	9
Aus dem Gewerbe und den Vereinen .....	11
Kulturelles und Veranstaltungen .....	12
Dies und jenes .....	12

Werte Bürgerinnen und Bürger von Stocken-Höfen

Seit der letzten Ausgabe der *Stocken-Höfen Zytig* ist einiges geschehen. Leider nehmen die negativen Schlagzeilen in zahlreichen Medien Überhand. Vergeht doch kein Tag, an dem nicht von Terroranschlägen, Angriffen gegen unschuldige Mitmenschen, Vergeltungsakten, Naturkatastrophen oder Unfällen die Rede ist. Auch Dopingkandale von ganzen Nationen sind schon fast sinnbildlich dafür, dass sich einige Länder oder Völker mit allen Mitteln – ob diese nun legal oder illegal seien – einfach über deren Mitmenschen setzen wollen („um jeden Preis“). Hier zählt ein Menschenleben nichts, hier zählt die eigene Gesundheit nichts. Im Auftrag der Regierung oder Machthabern und eben auch im Namen des Glaubens.

Wo führt uns die ganze Globalisierung hin? Wem kann man heutzutage noch trauen? Wie werden sich unsere Erde, unser Land, unser Kanton und unsere Gemeinde weiterentwickeln? Wir haben es in der Hand. Wir können jeden Tag probieren, vielleicht nicht die ganze Welt, doch sicherlich unsere Umgebung besser zu machen.

Gerne möchte ich auf ein paar spezielle Ereignisse hindeuten, die unsere Gemeinde betreffen:

**Gisela Roth**, unsere Finanzverwalterin, bietet bis auf weiteres ihr fundiertes Fachwissen der Einwohnergemeinde Burgistein an. Die Gemeinde Burgistein steckt zurzeit in einem grossen Umbruch und verzeichnete eine Vakanz bei der Funktion der Finanzverwalterin. Für Gisela Roth ist es eine weitere interessante Herausforderung, der sie sich gerne stellt und bei der sie lehrreiche Erfahrungen sammeln kann.

**Thomas Blättler**, unser Gemeindeschreiber, hat den Diplomlehrgang zum Gemeindeschreiber erfolgreich abgeschlossen. Die hohen Erwartungen hat er dabei deutlich übertroffen. Er absolvierte die Prüfung mit der besten Note im Kanton Bern, welche in diesem Lehr-

gang erreicht wurde. Mit einem Notendurchschnitt von 5,6 durfte er sogar zwei weitere Auszeichnungen entgegennehmen. Der Notendurchschnitt aller Absolventen lag bei 4,7. Dies zeigt noch deutlicher, wie seine Leistung einzustufen ist. Ich wünsche Thomas, als frisch gebackenen diplomierten Gemeindeschreiber, alles Gute und hoffe, dass wir noch sehr lange auf seine Dienste zählen können. Noch einmal: herzliche Gratulation!

**Hansueli Rupp**, unser Gemeinderatsmitglied und Ressortvorsteher Finanzen, ist Ende Juli bei einem Arbeitsunfall mit einer Heupressmaschine schwer verunglückt. Auf dem Weg der Genesung hat er Hochs, aber leider auch Tiefschläge erlitten. Ich wünsche Hansueli gute Besserung und dass es doch stetig aufwärts geht. Für die bevorstehende Zeit wünsche ich der Familie Rupp viel Kraft, Geduld und Unterstützung in allen Belangen.

**Chantal Zehnder** geht in die 3. Klasse. Sie wurde zur Stocken-Höfnerin des Jahres 2016 gewählt. Dass sie schon zweimal beim Stockentaler Freilichttheater eine Rolle übernommen hat, ist nicht der Grund für die Auszeichnung. Nein, ihr fürsorgliches Verhalten auf dem Schulweg im STI-Bus ist beeindruckend. Chantal übernimmt Verantwortung während der Fahrt, weist die Kinder zurecht, die sich im Bus nicht korrekt verhalten, unterstützt die schwächeren Mitschüler und wenn es mal nötig ist, leistet sie erste Hilfe oder spendet ihren Kameradinnen und Kameraden Trost.

Wie anfangs im Vorwort geschrieben...

Wo führt uns die Zukunft hin...

Wenn also wie Chantal auch jeder einzelne von uns etwas mehr Verantwortung übernehmen und einmal sagen würde „halt, das stimmt so nicht für alle Beteiligten“, dann könnten wir mit Kompromissen und konstruktivem Verhalten Lösungen finden, weltweit.

Euer Präsident  
Samuel Eicher

### Verwaltungsrechnung 2015

Die Jahresrechnung schliesst vor Abschreibungen mit einem Aufwand von Fr. 3,320 Mio. und einem Ertrag von Fr. 3,769 Mio. ab. Dazu kommen harmonisierte Abschreibungen im Betrag von Fr. 43'843.75 und übrige Abschreibungen von Fr. 393'412.10. Dies gibt einen Ertragsüberschuss von Fr. 12'273.08. Die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag beträgt Fr. 71'403.08. Gründe dafür sind u.a. die Einhaltung bzw. Unterschreitung der Budgetkredite sowie mehr Einnahmen aus dem Finanzausgleich, Steuerbereich und Rückerstattungen. Die Gemeinde verfügt per Ende 2015 über Eigenkapital in der Höhe von rund einer Million Franken. Die Gemeindeversammlung hat die Jahresrechnung einstimmig genehmigt. Gleichzeitig stimmten die Stimmberechtigten den übrigen Abschreibungen zu, womit das Verwaltungsvermögen vollständig abgeschrieben ist.

### Reorganisation des Begräbnisverbandes Reutigen-Stocken

Die Ortsteile Ober- und Niederstocken sind im Bereich des Begräbniswesens dem Begräbnisverband Reutigen-Stocken angeschlossen. Aufgrund der eher schwerfälligen Strukturen, welche ein solcher Gemeindeverband mit sich bringt (z.B. eigene Versammlung, eigene Rechnung, eigenes Budget, eigene Rechnungsprüfung, Gesamterneuerungswahlen etc.), dem hohen administrativen Aufwand und der Tatsache, dass der Verband seit der Fusion von Stocken-Höfen nur noch zwei Gemeinden umfasst, wird den Stimmberechtigten der Verbandsgemeinden (Reutigen und Stocken-Höfen) die Ablösung des Gemeindeverbandes durch ein Sitzgemeindemodell beantragt. Die Stimmberechtigten der Gemeinde Stocken-Höfen haben dieser Reorganisation und dem entsprechenden Reglement zur Übertragung des Begräbniswesens an die Gemeinde Reutigen (Sitzgemeinde) einstimmig zugestimmt.

### Kreditabrechnungen

Die Stimmberechtigten nahmen Kenntnis von folgenden Kreditabrechnungen:

- Erschliessung Bauland Haltli (Oberstocken), Kostenunterschreitung vom Fr. 11'978.35
- Renovation Schulhaus Niederstocken, Kostenunterschreitung Fr. 232'919.30. Der aus dem Jahre 2005 stammende Kredit wurde nach der Ausführung gewisser Arbeiten abgerechnet, weil inzwischen eine Spezialkommission eingesetzt wurde, welche nach der Gemeindefusion den Sanierungsbedarf der Schulhäuser gesamthaft prüft.

### Verabschiedung

Die Versammlung verabschiedet den abtretenden Gemeinderat Matthias Schär, welcher das Amt während der letzten vier Jahren innehielt. Der Gemeinderat dankt ihm für sein Engagement im Interesse der Gemeinde und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute. Gleichzeitig wurde sein Nachfolger Olivier Maier vorgestellt, welcher das Amt am 1. Juli 2016 antreten wird. Ihm dankt der Gemeinderat bereits heute für seinen Einsatz und wünscht ihm viel Freude in seiner neuen Funktion.

### Aus dem Gemeinderat

#### Rahmenkredite Wasser und Abwasser

Der Gemeinderat von Stocken-Höfen hat am 26. April 2016 in Anwendung von Artikel 11 des Organisationsreglements Rahmenkredite für Werterhaltende Massnahmen für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung von je Fr. 80'000.00 beschlossen.

#### Verpflichtungskredit Erschliessung Speckmoos

Der Gemeinderat hat einen Verpflichtungskredit von Fr. 29'000.00 für die Erschliessung der Baulandparzelle 757 (Speckmoos, Höfen) mit Abwasseranlagen (Schmutz- und Regenabwasserkanal) genehmigt.

#### Erneuerung der Amtlichen Vermessung

Die aktuellen Planunterlagen der Ortsteile Ober- und Niederstocken basieren auf rund 100-jährigen Vermessungsdaten. Zwar wurde vor ungefähr zehn Jahren eine provisorische Numerisierung vorgenommen, diese Daten entsprechen aber nicht mehr dem verlangten Standard, welcher vom Bund vorgeschrieben wird. Der

Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Erneuerung der Amtlichen Vermessung - wie sie in Höfen vor der Gemeindefusion bereits durchgeführt wurde - in Auftrag zu geben.

### Ersatzwahl Stimm- und Wahlausschuss

Schweizer Rahel hat wegen ihres Wegzuges aus der Gemeinde als Mitglied des ständigen Stimm- und Wahlausschusses demissioniert. Als Ersatz konnte der Gemeinderat Graber Stephan, Oberstocken, in den Ausschuss wählen.

### Inkrafttreten Verordnung

Der Gemeinderat hat die revidierte Verordnung über die Berechtigungsregelung GERES (V GERES) genehmigt und per 1. Juli 2016 in Kraft gesetzt. Die neue Verordnung kann bei der Gemeindeverwaltung während den Öffnungszeiten bezogen oder auf der Homepage heruntergeladen werden.

### Genehmigung Protokoll Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016 gestützt auf Art. 72 des Organisationsreglements genehmigt. Innerhalb der Einsprache- und Auflagefrist sind keine Einsprachen eingetroffen.

### Register der Datensammlungen

Das kantonale Datenschutzgesetz verpflichtet die Gemeinden zur Führung eines Registers über die Datensammlungen. Dieses dient dem Schutz der Persönlichkeitsrechte der Einwohnerinnen und Einwohner und informiert über die bei der Gemeinde vorhandenen Datensammlungen. Das Register selbst enthält keine Personendaten und kann von jedermann eingesehen werden. Der Gemeinderat hat das Register der Datensammlungen der Gemeinde Stocken-Höfen genehmigt und beschlossen, auf eine Veröffentlichung im Internet gestützt auf Art. 18 Abs. 5 lit. b KDSG zu verzichten.

## Aus den Kommissionen

### Infrastrukturkommission

#### Abfallwesen 2016

Bereits läuft die neue Abfallorganisation über ein halbes Jahr. Die Infrastrukturkommission ist grösstenteils mit dem Verlauf zu frieden. Ende Jahr erfolgen verschiedene Auswertungen. Aufgrund derer wird die Situation überprüft und allfällige Änderungen werden besprochen.

In der letzten Zeit konnte vermehrt beobachtet werden, dass die Abfälle (Grüngut, Karton etc.) zu spät bei der Sammelstelle bereitgestellt und entsprechend vom Transportunternehmen nicht abgeholt wurden. Hiermit machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die jeweiligen **Abfahren bereits morgens ab 07:00 Uhr** erfolgen. Aus diesem Grund bitten wir Sie, die **Abfälle jeweils vorher bereitzustellen**.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

### Projekt Gebäudebenennung/-nummerierung

#### Genehmigung Gebädenummern und Kredit

Das öffentliche Mitwirkungsverfahren zu den neuen Gebädenummern lief am 6. Mai 2016 ab. Die eingesetzte Kommission sowie der Gemeinderat haben die Eingaben einzeln geprüft und dazu Stellung genommen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 28. Juni 2016 unter Berücksichtigung der Eingaben aus der Bevölkerung den Lokalisationsplan mit den neuen Gebädenummern genehmigt. Die Korrespondenzliste mit den alten und neuen Bezeichnungen kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder auf der Homepage heruntergeladen werden. Die Übersichtspläne liegen in der Gemeindeverwaltung auf.

Zudem hat der Gemeinderat für das Projekt (Projektarbeit, Geometer, Signalisation/Beschilderung) in Anwendung von Artikel 11 Abs. 4 und 28 ff. des Organisationsreglements einen Verpflichtungskredit von Fr. 85'000.00 genehmigt.

Die Beschlüsse des Gemeinderates sind inzwischen in Rechtskraft erwachsen. Weitere Informationen an die Bevölkerung werden zu gegebener Zeit erfolgen.

bestem Wetter und geselligem Zusammensein dann schliesslich noch die Angebote der Kaffeestube geniessen.

Markus Leuenberger

## Aus der Verwaltung

Nach der Kündigung von Hauptli Monika übernahm Wenger Susanne, welche bisher als Verwaltungsangestellte war und über das Gemeindeschreiberdiplom verfügt, ab 1. Mai 2016 die Funktion der stellvertretenden Gemeindeschreiberin. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen Susanne viel Freude in ihrer neuen Funktion.

Per 1. Juni 2016 hat der Gemeindeschreiber Thomas Blättler sein Pensum auf 90% reduziert.



## Aus den Schulen

### Schule Stocken-Höfen

#### Schulschlussfeier vom 24. Juni 2016

«Ja! Zame si mir starch, und zame hei mir s andlech gschafft!» So sangen an der Schulschlussfeier in Höfen 80 Kinder aus voller Kehle und mit Inbrunst. Zu Beginn des Festes symbolisierten die vier Klassen die Farben Blau, Grün, Gelb und Rot. Am Schluss der Darbietung gelangten sie zur Überzeugung, dass jeder Einzelne in diesem Vierfarbenland zwar seinen Sinn macht und seine Berechtigung hat, dass es jedoch ungemein viel besser und viel menschlicher ist, wenn die Grenzen verwischt und das Gemeinsame betont und gelebt wird.

Nach etwas mehr als zwei Jahren nach der Fusion der ehemaligen Gemeinden Höfen, Nieder- und Oberstocken konnten die Bürger nun ernten, was sie gesät hatten: Die eigene Schule ist Realität geworden.

Vor und nach dem Musical konnten die Besucher in den Schulzimmern die Arbeiten des vergangenen Jahres bestaunen, einem Flötenkonzert lauschen und bei

#### Der erste Schultag – ein besonderes Erlebnis

Das neue Schuljahr begann eigentlich schon am Weltentag im Mai. Da durften die Schülerinnen und Schüler für zwei Lektionen in ihren neuen Klassen schnuppern. Für die grossen Kindergartenkinder war es besonders aufregend. Sie durften das erste Mal an einem Pult sitzen und stolz ihre Schulsacke präsentieren. Dann kamen die langen Sommerferien... und der erste Schultag.



**15. August 2016, 7:55 Uhr Schulhaus Niederstocken**  
Alles ist ruhig. Nur ich gehe, ein wenig nervös, noch einmal durch alle Zimmer und schaue, ob alles an Ort und Stelle ist. Die ganze Zeit lausche ich auf das Busgeräusch... Kommt er? Sechs Wochen habe ich die Kinder nicht mehr gesehen. Wie geht es ihnen? Was haben sie in den Ferien erlebt?

**8:00 Uhr**

Der Bus kommt und bald rennen die ersten Schülerinnen und Schüler strahlend und erwartungsvoll zum Schulhaus. Die 1. Klässler sind nun keine Kindergartenkinder mehr, sondern stolze Schülerinnen und Schüler. Für „meine“ grossen, die 2. Klässler, ist nichts neu, ausser dass sie nun die Grossen in Niederstocken sind. Nach und nach trudeln auch die restlichen Schulkinder mit den Mamis, Papis und Geschwistern ein. Alle sind etwas nervös und angespannt. Nachdem die Kinder ihr Pult gefunden und einige Sachen hinein gelegt haben, geht das „schüelere“ auch schon richtig los.

**8:30 Uhr**

Für das Garderobenschild zeichnen die Kinder ihren Schulsack ganz genau ab. Währenddessen erhalten die Eltern Informationen. Danach dürfen sie gehen, damit die Schule richtig starten kann.

**9:55 Uhr**

Das Wichtigste: die erste „grosse Pause“.

**10:20 Uhr**

Es wird schon fleissig gelernt und gerechnet und selbstverständlich dürfen die ersten Hausaufgaben nicht fehlen.

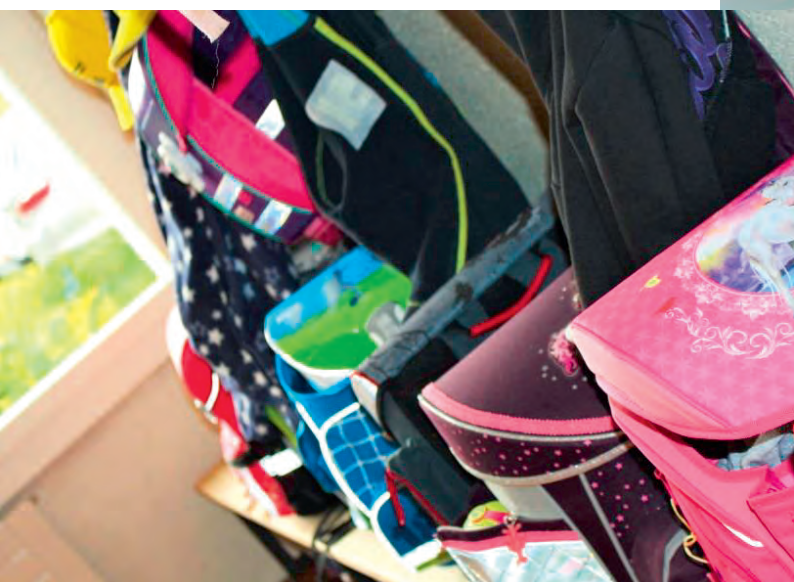
**11:55 Uhr bei der Bushaltestelle**

Wir treffen die neuen „kleinen“ Kindergartenkinder. Zusammen fahren die Kinder fröhlich und mit einem „Chindergartentäschli“ und Schulsack voll Erlebtem zum Erzählen nach Hause.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern der Schule Stocken-Höfen ein tolles und erlebnisreiches Schuljahr.

1./2. Klassenlehrerin

Sabrina Hauenstein



Einwohnergemeinde Stocken-Höfen  
Schulkommission  
Bachmatte 60  
3632 Oberstocken

Telefon 033 341 80 10  
gemeinde@stocken-hoefen.ch  
www.stocken-hoefen.ch

Oberstocken, 3. Mai 2016/sw

## Ferienplan der Schule Stocken-Höfen

### Schuljahr 2016/2017 DIN-Wochen

Schulbeginn	Montag, 15.08.2016			
Herbstferien	Sa, 24.09.2016	–	So, 16.10.2016	39 – 41
Winterferien	Sa, 24.12.2016	–	So, 08.01.2017	52 – 2
Sportferien	Sa, 18.02.2017	–	So, 26.02.2017	8
Frühlingsferien	Sa, 08.04.2017	–	So, 23.04.2017	15 – 16
Heuerferien	Do, 25.05.2017	–	Mo, 05.06.2017	22
Sommerferien	Sa, 08.07.2017	–	So, 13.08.2017	28 – 32

### Schuljahr 2017/2018

Schulbeginn	Montag, 14.08.2017			
Herbstferien	Sa, 23.09.2017	–	So, 15.10.2017	39 – 41
Winterferien	Sa, 23.12.2017	–	So, 07.01.2018	52 – 1
Sportferien	Sa, 17.02.2018	–	So, 25.02.2018	8
Frühlingsferien	Sa, 07.04.2018	–	So, 22.04.2018	15 – 16
Heuerferien	Sa, 19.05.2018	–	So, 27.05.2018	21
Sommerferien	Sa, 07.07.2018	–	So, 12.08.2018	28 – 32

### Bemerkungen zur Ferienordnung

- Die Ferienplanung sieht 38 Schulwochen vor.
- Die Daten enthalten den ersten und letzten vollen Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan. Ausnahme: Vor den Sommerferien ist Schulschluss am Freitagmittag.



## Oberstufenschule Thierachern

Liebe Eltern

An dieser Stelle möchte ich Ihnen für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im letzten Schuljahr danken. In dieses neue Schuljahr starten wir mit einigen Veränderungen.

### Neue Lehrperson

Ab 1. August 2016 wird neu Frau Anita Krebs ein Pensum von 21 Lektionen an der OS Thierachern übernehmen. Sie wird die neue Klassenlehrerin der Klasse 7a. Auf diesem Weg wünschen wir Anita Krebs einen guten Start an der OS Thierachern.

### Klassenorganisation 2016/2017

Die rund 160 Schülerinnen und Schüler werden im neuen Schuljahr in 8 Klassen unterrichtet. Die Aufteilung sieht wie folgt aus:

9a	Real	P. Schranz
9b	Sek.	Ch. Wyss
8a	Real	M. Grisiger
8b	Sek-Real	A. Nafzger
8c	Sek.	S. Schüpbach / H. Münger
7a	Real	M. Grisiger
7b	Sek-Real	P. Amstutz
7c	Sek	A. Gottschalk

### Schulschlussfeier

Die Schulschlussfeier fand dieses Jahr bei einigermassen idealen Bedingungen statt. Neben dem offiziellen Teil konnten sich die Gäste an Grillstand und Kuchenbuffet verpflegen, einen kniffligen Wettbewerb lösen und das Bandkonzert besuchen.

Die endgültige Verabschiedung der Abschlussklassen aus der Volksschule fand im Verlaufe des Abends draussen statt. Schülerinnen und Schüler liessen, begleitet von den besten Wünschen, farbige Ballone in den bewölkten Abendhimmel steigen.

Mit verabschiedet wurden auch jene, die in die GU9-Klasse wechseln oder unsere Schule aus anderen Gründen vorzeitig verlassen.

### Verabschiedung der 9. Klassen

Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen wurden klassenintern anlässlich der NMM- Ausstellung verabschiedet.

### Unsere Abschlussklassen

#### Klasse 9a

Klassenlehrer: M. Wind

Bachmann Remo, Bächer Fabienne, Gevisier Severine, Glaus Fabienne, Graber Leandra, Grob Miguel, Hänggeli Lucas, Haldimann Romina, Kropf Joshua, Niklau Noel, Rufer Tim, Schneiter Tamara, Schweingruber Nina, Stettler Lynn, Stöckli Tonja, Strauss Julia, Stucki Martina, Wyss Leonie, Zumstein Lisa



#### Klasse 9b

Klassenlehrer: A. Gottschalk

Anken Thomas, Baumann Seraina, Bolliger Dominic, Bühler Leonie, Daumüller Giona, Eggimann Irina, Friedli Amanda, Hube Janis, Kainzner Tobias, Krieg Kevin, Liechti Silja, Lingner Simea, Lüdi Tamara, Reissmüller Natanael, Ruesch Tim, Schädler Rachel, Schober Melanie, Siegenthaler David, Spycher Mira, Stauffer Tim, Stettler Mathias, Stierli Robin, Streit Joel, von Gunten Rahel, Weyermann Nick, Zeller Jael, Zimmermann Anja



### Rückblick der drei Schuljahre in der Osth

Die Schulzeit in der Osth begann mit einem Besuchsmorgen im Sommer 2013. Mit gemischten Gefühlen traten wir in die Schule ein. Wir wurden jedoch positiv von dieser Schule überrascht und konnten fast jeden Tag mit einem guten Gefühl in die Schule. Wir erlebten drei Schuljahre mit lustigen, spannenden, gemütlichen, strengen oder sogar traurigen Momenten. Alle Erlebnisse oder Ausflüge machten sehr Spass und förderten den Klassengeist. Ein riesiges Erlebnis war auch der Schüleraustausch mit Tschechien. Unsere Klasse ist in dieser Zeit sehr zusammen gewachsen, auch wenn wir alle drei Jahre eine andere Klassenkonstellation hatten. Auch auf dem Pausenplatz ging es meistens sanft zu und her. Wir wünschen den neuen 7. Klässlern alles Gute.

*Klasse 9b*

### Erfahrungsberichte

Unsere Erfahrungen an der Oberstufenschule Thierachern waren meist positiv, dennoch gab es auch schlechte Erfahrungen. Am Anfang, als wir in die Osth kamen, waren wir alle sehr nervös und gespannt auf den neuen Lebensabschnitt. Nach der Landschulwoche in Charmey hatten wir erste Freundschaften geschlossen und fühlten uns in unserer Klasse wohl. Wir haben viele neue Erfahrungen gesammelt, unter anderem bei dem Schüleraustausch mit Tschechien, dem Skilager in der Lenk, beim Kanufahren auf dem Thunersee und in der Landschulwoche im Tessin. Die Landschulwoche gefiel uns am besten, weil wir ein abwechslungsreiches Programm hatten und es uns nie langweilig wurde. Uns hat weniger gefallen, dass unsere Klassenzusammenstellung jedes Jahr änderte und die

Zeit, als wir uns bewarben und keine Gewissheit hatten, ob wir eine Anschlusslösung haben oder nicht. Rückblickend hat uns diese Zeit in der Oberstufenschule Thierachern gut gefallen, wir wünschen den zukünftigen 7. Klässlern alles Gute und viel Erfolg.

*Tamara und Amanda, 9b*

Unser erster Tag an der Oberstufenschule Thierachern war sehr aufregend. Alles war neu und wir mussten uns zuerst an diese Umgebung und an eine andere Klasse gewöhnen. Doch mit der Unterstützung der Lehrkräfte und unseren Mitschülern konnten wir uns schnell einleben. Um uns besser kennen zu lernen, gingen wir schon bald in die Landschulwoche. Mit weiteren Ausflügen und dem alltäglichen Unterricht ging unser siebtes Schuljahr schnell zu Ende. Nach den Sommerferien begann unser achttes Schuljahr, dies jedoch in einer anderen Klassenzusammensetzung als im vorherigen Jahr. Im Winter gingen wir mit den ganzen achten Klassen in ein Skilager. Neben einem Sportanlass der gesamten Schule, hatten wir noch eine obligatorische Schnupperwoche. Es ging nicht lange und die Sommerferien standen vor der Tür. Im letzten Schuljahr wurden unsere Sek-Klassen zusammengelegt und es gab eine riesige Klasse. In diesem Jahr hatten wir ein neues Fach, das Lernatelier. Ausserdem führten wir ein Theater auf und als Vergleich besuchten wir die Tellspiele. Die Landschulwoche durften wir uns selbst auswählen.

Unser Rückblick ist: Die drei Jahre in der Oberstufe sind schneller vergangen als erwartet. Trotz schwierigen Momenten bleiben uns positive Erinnerungen. Nach diesen Jahren ist unser Klassenzusammenhalt sehr stark geworden und wir unterstützen einander in jeder Situation. Wir wünschen allen folgenden Klassen, dass sie dieselben guten Erfahrungen machen dürfen wie wir.

*Rachel und Melanie, 9b*

Die drei Jahre an der Oberstufe sind sehr schnell vorbeigezogen. Wir haben viele tolle Erfahrungen gemacht, es gab aber auch Dinge, die uns weniger gefielen. Die verschiedenen Ausflüge und Lager werden immer in guter Erinnerung bleiben. Vor allem das Skilager in der Lenk, die Landschulwoche in

Charmey, die 2-tägige Schulreise und noch andere spannende Ausflüge. Ausserdem haben wir viele neue Freundschaften geschlossen, die hoffentlich auch nach der Schulzeit erhalten bleiben. Das Lager im Tessin war ein super Abschluss der drei Jahre und wir hatten als Klasse eine sehr gute Zeit. Was uns weniger gefiel war, dass wir jedes Jahr eine andere Klassenzusammenstellung hatten. Ausserdem gab es auch stressige Zeiten, wie zum Beispiel das Schnuppern und Bewerben oder auch die Vorträge und Tests. Nun freuen wir uns auf den neuen Lebensabschnitt und wünschen den zukünftigen 7. Klässlern alles Gute.

*Jaël, Anja und Irina, 9b*

Bevor wir in die 7. Klasse kamen teilten wir gemischte Gefühle. Doch gross Zeit um uns einzuleben hatten wir nicht, denn schon nach 3 Wochen gingen wir in die LSW nach Charmey. Dort lernten wir uns besser kennen und hatten viel Spass. Sobald der Alltag wieder eingeleitet war, ging die Zeit wie im Fluge vorbei. Lektion für Lektion, Tag für Tag und Monat für Monat. Wir spürten schnell, dass hier ein anderer Wind weht als in der Unterstufe. Wir hatten mehr Schule, viele verschiedene Lehrer und mehr zu lernen. Und plötzlich war es soweit und die Berufswahl stand vor der Tür. Eine neue Entscheidung musste gefällt werden. Vor allem in der 8. Klasse befassten wir uns sehr mit der Berufswahl. Nach vielen Schnuppertagen und vielen Bewerbungen fanden schliesslich alle eine weiterführende Lösung. Im Dezember 2015 hatte die ganze Schule in der Kirche Amsoldingen ein Weihnachtskonzert an dem wir viele Lieder gesungen haben. Am Anfang des 2. Semesters der 9. Klasse hatten wir ein kleines Projekt, bei dem wir uns selber etwas beibringen konnten. Bald darauf fing schon das Abschlussprojekt der 9. Klasse an. Dazwischen hatten wir die Landschulwoche. Wir gingen eine Woche ins Tessin nach Ascona. Danach stellten wir das Abschlussprojekt den Schülern, Lehrern und Eltern vor und schon war die Schulzeit in der OSTH fertig.

*Robin, Joel und Mathias, 9b*

## Aus dem Gewerbe und den Vereinen

### Neue Öffnungszeiten im Bistro Höfe-Träff ab 31. Oktober 2016

#### Montag bis Donnerstag

09:00 bis 11:00 Uhr

15:00 bis ca. 23:30 Uhr



#### Freitag

09:00 bis 11:00 Uhr

Ab **Freitagmittag** und **Samstag** für Reservationen und geschlossene Gesellschaften offen (z.B. Fondue- oder Racletteabend, kleine Geburtstagsfeier usw.).

#### Sonntag

09:30 bis ca. 19:00 Uhr

Ich danke für das Verständnis und freue mich auf euren Besuch!

Elise Mani



**Physiotherapie**  
Gordana Kayser

Bünde 178  
3635 Uebeschi

033 535 35 24  
praxis@physio-kayser.ch  
www.physio-kayser.ch



Ich freue mich, Sie seit dem 1. September 2016 im Praxisraum der Physiotherapie Gordana Kayser willkommen zu heissen.

#### Mein Angebot:

- Rehabilitation nach Verletzungen oder neurologischen Erkrankungen
- Manuelle Therapie (Funktioneller Orthonomie & Integration)
- Ganganalyse nach RCLAM
- Kinesiotape (Medical Taping Concept)
- Atemtherapie
- Klassische Massage
- Lymphdrainage ab Januar 2017

### Frauenverein Reutigen-Stocken

#### Tai Ji/Qi Gong (Fortsetzung)

##### Einstieg ohne Vorkenntnisse jederzeit möglich

Tai Ji ist etwas Natürliches, das immer zur Verfügung steht, jedem - in jedem Alter. Es ist leicht zu lernen. Es macht Spass und ist spannend zugleich.

Qi Gong Übungsreihen schulen Körper und Geist und schenken uns innere Kraft und Ruhe für den Alltag. Die Übungen werden im Stehen, Sitzen oder Liegen praktiziert. Der ganzheitliche Übungsansatz fördert die Selbstheilungskräfte des Menschen.

#### Kursdauer

10 Wochen (18. Oktober 2016 – 20. Dezember 2016)

#### Kurstag

Dienstag 18:30 – 20:00 Uhr

#### Kursort

Mehrzweckraum Schulhaus Niederstocken

#### Kosten

Fr. 180.00 (wird am ersten Kurstag eingezogen)

#### Kursleitung

Barbara Junker

**Anmeldung bis 30. September 2016 bei**

Barbara Junker, Telefon 033 345 49 32,

Natel 079 206 50 91, info@shiatsu-deinweg.ch

#### Qimiq Präsentation und Degustation

am 10. November 2016, 19:30 Uhr  
im Kirchgemeindehaus Reutigen

Kosten pro Person: Fr. 10.00

Anmeldung bis 29. Oktober 2016  
unter 033 657 11 07



FRAUENVEREIN  
REUTIGEN-STOCKEN

## Brocki-Fest

### 17. September 2016

### 10.00 – 16.00 Uhr

auf dem Viehschauplatz und in der Brockenstube Reutigen

- Festwirtschaft
- Artikel aus der Brocki zu reduzierten Preisen  
Würfeln Sie Ihre Prozente!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

!!! NEU !!!

Tauschbörse für Kinder

!!! NEU !!!



...nein, liebe Eltern, nicht was Ihr jetzt denkt... ☺

Wir bieten allen Kindern die Möglichkeit, auf einer maximalen Fläche von 2 x 2 Meter ihre Schätze aus dem Kinderzimmer anzubieten und mit anderen Kindern zu tauschen. **Die Bezahlung mit Geld ist ausdrücklich nicht erwünscht.** Damit das leibliche Wohl trotzdem nicht zu kurz kommt, erhält jeder angemeldete Stand gratis einen Hamburger aus der Festwirtschaft.

Anmeldungen und Auskünfte **bis 7. September 2016** bei:

Karin Simon, 079 251 34 57, info@kaeru.ch oder 033 657 00 20

## Dies und jenes

### Tour de France vom 20. Juli 2016

Als der Berner Stadtpräsident Alexander Tschäppät im letzten Winter den Medien berichtete, er habe es dank seinen internationalen Beziehungen geschafft, die Tour de France mit einem Halt nach Bern zu holen, nahm ich das so nebenbei zur Kenntnis. Als mir dann zu Ohren kam, dass der Kommandant der Kantonspolizei all seinen ca. 2'500 Mitarbeitern für die 29. Kalenderwoche eine Ferien- und Freitagesperre auferlegte, wurde ich doch hellhörig und begann mir Gedanken über den Anlass zu machen.

Mitte Februar lud der Regierungsstatthalter dann die Gemeinden zur ersten Infoveranstaltung ein. Da zeigte sich erstmals das wahre Ausmass der zweitgrössten Sportveranstaltung von Europa. Anfang April und Mitte Juni kamen die Gemeindevertreter von Wattenwil bis Reutigen erneut zusammen und sprachen sich gegenseitig über die zu ergreifenden Massnahmen für das Geschehen neben der Strasse ab. Für die unbekannte Anzahl Spontanzuschauern mussten Parkmöglichkeiten gesucht und der zu erwartende Abfall abgeschätzt werden. In Sicherheitsfragen mussten wir uns eingehend Überlegungen machen, standen wir doch vor dem Faktum, dass die Gemeinde während ca. sechs Stunden zweigeteilt sein wird. Das stellte für die Feuerwehr eine schwere Herausforderung dar. Sie meisterte das mit ihrem Konzept meisterlich! Der Event hatte auch auf die STI Einfluss, welche ihre Kurse einstellen musste. Das sind nur die wichtigsten Punkte.



Froh war ich, dass es gelang, zumindest in Niederstocken den Männerchor Stocken zu gewinnen, die unbekannt grosse Besucherschar mit Speis und Trank zu bewirten. Sie gingen ein Risiko hinsichtlich des Einkaufs ein. Letztlich konnten sie aber über 100 Anwesende bewirten. Schade ist, dass in Oberstocken niemand die Gelegenheit wahrgenommen hat.

An dieser Stelle seien doch ein paar Gedanken aus der Rückblende erlaubt: So wie der Anlass als Sommerhöhepunkt für die Streckenbewohner gepriesen wurde, war es für mich eigentlich nur auf der Aufwandseite. Die viel versprochene mögliche Ausbeute und Nachhaltigkeit sah ich bis jetzt nur minimal. Auch das Versprechen, die Strecke sei live im TV von über 50 Mio. Zuschauern zu sehen, stimmt für mich nur bedingt. Ich konnte nirgends eine Aufnahme vom Gürbe- oder

Stockental sehen, nicht einmal vom unserem Hausberg und auch nicht vom Berner Oberland. Unser Staatsfernsehen zeigte erst Ausschnitte im Kanton Wallis. Und natürlich zwei Tage vorher von Bern... Ob die gepriesene Nachhaltigkeit unserer Region zukünftig noch etwas an die entstandenen Kosten beisteuert, bleibt zu hoffen. Dies soll aber dieses einmalige Erlebnis nicht im Geringsten schmälern. Es war schönstes Wetter und alle Beteiligten konnten im Umgang mit einem Anlass solcher Bedeutung grosse Erfahrungen sammeln.



Mir ist es ein Anliegen, allen aktiv Mithelfenden herzlichst zu danken: Vorab den Helfern, dem Männerchor Stocken, der Gemeindeverwaltung, der Feuerwehr Thierachern-Regio, dem Zivilschutz Thuner-Westamt und dem Regierungsstatthalteramt Thun. Aber nicht weniger danken möchte ich den Landeigentümern, welche spontan und ohne Gegenleistung Boden für das Parkieren zur Verfügung stellten und den Strassenanstössern, welche auf eigene Rechnung Absperren errichteten oder Sperrposten von Zivilschutz und Polizei spontan mit Sonnenschutz und Durstlöscher unterstützten. Genau diese Hilfsbereitschaft ist es, welche mich sehr optimistisch stimmt, mit der hiesigen Bevölkerung wieder einmal einen Grossanlass oder eine ausserordentliche Lage bewältigen zu können. Vielen herzlichen Dank!

Andreas Stauffenegger, Ressortvorsteher Sicherheit

## Podestplatz für Feldschützen Stocken

Am 13. August 2016 fand in der Schiessanlage Guntelsey der Kantonale Gruppenmeisterschaftsfinal Gewehr 300m statt. Die Vertreter der Feldschützen Stocken setzten sich gegen 143 Konkurrenten durch und erkämpften sich im Feld D (Ordonnanzwaffen) den 3. Rang und somit die Bronze-Medaille.

Die Gemeinde gratuliert den Gewinnern, namentlich Hirschi Gottlieb, Gugger Sandro, Glaus Roland, Schluchter Thomas und Strass Andreas herzlich zu ihrem Erfolg und wünscht ihnen weiterhin viel Freude an ihrem Hobby!



## Tageselternangebot Thuner Westamt

Als berufstätige Mutter oder berufstätiger Vater möchten Sie, dass Ihre Kinder gut betreut werden. Ihre Kinder brauchen feste Kontaktpersonen; Menschen, die sie gern haben und ihnen beim Aufwachsen helfen, auch wenn Sie selbst nicht da sind.

Als Tageseltern leisten Sie diese Arbeit - unterstützt von Ihrer eigenen Familie. Sie bieten dem Kind Familienatmosphäre und seinen Eltern Sicherheit. So kommen auch Einzelkinder zu "Geschwistern" und erweitern ihren Erfahrungshorizont - vom Baby bis zum Schulkind.

Die Gemeinde Stocken-Höfen ist neu dem regionalen Tageselternangebot Thuner Westamt angeschlossen.

Die Organisation sorgt dafür, dass sich Tageseltern und Eltern finden und ihre Zusammenarbeit reibungslos funktioniert.

Weitere Informationen für dieses familienergänzende Betreuungsangebot finden Sie unter [www.tageseltern-thunerwestamt.ch](http://www.tageseltern-thunerwestamt.ch).

## Danke!

Am 30. Januar 2016 verloren wir durch einen Grossbrand unser Hab und Gut, unser Zuhause.

Die Anteilnahme, Hilfsbereitschaft, Solidarität und Spenden jeglicher Art hat uns tief berührt.

Wir möchten auf diese Weise bei allen Privatpersonen, Vereinen und Schulen unsere Dankbarkeit ausdrücken.

Wir sind dankbar, dass es kein Menschenleben gekostet hat.

Wir haben bereits mit dem Wiederaufbau begonnen und schauen, trotz des Verlustes, positiv in die Zukunft.

Familie Balsiger, Mettenbühl, Höfen

## Glückwunsch zum Geburtstag!

Gehrig Edith aus Niederstocken, Zelg 6, durfte am 3. Juni 2016 ihren 80. Geburtstag feiern. Wir gratulieren ihr herzlich und wünschen ihr viel Gesundheit und alles Gute für die Zukunft!



Gemeinderat und Verwaltung von Stocken-Höfen

## Vom Watt zum Lumen

Lumen? Lichtfarbe in Kelvin? Dimmbar? Abstrahlwinkel? Diesen und weiteren Begriffen begegnen Verbraucher, wenn sie eine Lampe kaufen wollen. Zu Glühbirnen-Zeiten war der Kauf einfacher: je mehr Watt, desto heller die Birne. Nebst deutlich geringerem Energieverbrauch bieten moderne LED weitere Vorteile wie die gute Ökobilanz und eine viel höhere Lebensdauer.

LED-Leuchtmittel haben häufig eine andere Lichtverteilung als Glüh- oder Halogenlampen, das Licht strahlt stärker nach unten und weniger zur Seite. Dadurch entsteht eine andere Lichtwirkung. Wird ein Leuchtmittel angeschaltet, gibt es sichtbares Licht ab. Diese Lichtstrahlen in Summe werden als Lichtstrom bezeichnet und in Lumen angegeben. Je mehr Lumen, desto heller ist das Licht. Für rundum gleichmässige Abstrahlung wählen Sie einen Abstrahlwinkel von 120 Grad. Für Wohnräume wählen Sie Lichtfarbe warmweiss (2700 bis 3000 Kelvin) und für Arbeitsbereiche, Küche und Bad neutralweiss (3300 bis 5300 Kelvin). Kaufen Sie LED's im Fachgeschäft. Dort profitieren Sie von individueller Beratung, dem Angebot einer Bemusterung (Probesehen) und einer Rückgabemöglichkeit eine Rückgabe, sollte sich das gewählte Produkt als ungeeignet erweisen.

### Tipps für die Auswahl

	Halogenlampe	Sparlampe	Leuchtstoffröhre	LED-Lampe
Energieeffizienz Lumen pro Watt elektrisch	niedrig 15-20	hoch 40-60	sehr hoch 60-120	sehr hoch 60 bis >100
Lebensdauer	gering 2'000 Stunden	hoch 6'000 – 15'000 Stunden	hoch bis sehr hoch 6'000-30'000 Stunden	sehr hoch 10'000-50'000 Stunden
Ein/Aus-Schaltungen	sehr gut >500'000	schlecht bis sehr gut 3'000-500'000	genügend bis sehr gut 10'000-500'000	genügend bis sehr gut 10'000-500'000
Anlaufzeit (60% der max. Lichtabgabe)	sehr gut Sofortstart	unbefriedigend 40-120 Sekunden	unbefriedigend 20-120 Sekunden	sehr gut Sofortstart
Farbwiedergabe Ra	Sehr gut 100	Gut 80	Gut bis sehr gut 80-90	Gut bis sehr gut 80-95
Dimmbarkeit	ja, alle Lampen	wenige	spez. Vorschaltgerät notwendig	viele
Umweltbelastung	100%	30%	30%	20%
Kaufpreis	2 CHF	5 bis 15 CHF	5 bis 15 CHF	10 bis 50 CHF
Betriebskosten in 6'000 Stunden (800 Lumen)	60 CHF	15 CHF	10 CHF	10 CHF
Entsorgung	Hausmüll	Verkaufsstelle	Verkaufsstelle	Verkaufsstelle

Die Unterschiede sind auch innerhalb des gleichen Lampentyps enorm! Informieren Sie sich. Seien Sie experimentierfreudig. Experimentieren Sie in lichttechnisch wenig sensiblen Räumen.

Klasse	Leuchtmitteltyp	Leistung in Watt	Energieeffizienz in Lumen pro Watt
A++	LED-Lampen	7	114
A+	LED- und Leuchtstofflampen	11	73
A	Spar- und Leuchtstofflampen	15	53
B	Beste Halogenlampen	40	20
C	Gute Halogenlampen	50	16
D	Standard-Halogenlampen	60	13
E	(verbotene) Glühlampen	größer 60	kleiner 13

Lichtstrom der hier aufgeführten Leuchtmittel: 800 Lumen

Glühlampe Watt	Lichtstrom Lumen	LED Watt
25	250	3
40	470	6
60	800	10
75	1050	13

Die Orientierungsgrösse beim Leuchtmittelkauf ist neu Lumen.  
Dieser Wert gibt an, wieviel Licht die Lampe abgibt.

### Internet

Hintergrundinformationen und Tools zur Produktkonfiguration und –suche

[www.toplicht.ch](http://www.toplicht.ch)

Agentur für Energieeffizienz

[www.led-know-how.ch](http://www.led-know-how.ch)

Lichttechnische Gesellschaft

[www.test.de](http://www.test.de)

Stiftung Warentest

### Energiefragen?

Regionale Energieberatung

Markus May / Marco Girardi / Roland Joss

Industriestrasse 6, 3607 Thun

033 225 22 90

[info@regionale-energieberatung.ch](mailto:info@regionale-energieberatung.ch)



Einwohnergemeinde

**Stocken-Höfen**

**Gemeindeverwaltung Stocken-Höfen**

Bachmatte 60

3632 Oberstocken

Telefon 033 341 80 10

[gemeinde@stocken-hoefen.ch](mailto:gemeinde@stocken-hoefen.ch)

[www.stocken-hoefen.ch](http://www.stocken-hoefen.ch)

**Öffnungszeiten**

Montag / Dienstag / Donnerstag

09:00-12:00 14:00-17:00

Mittwoch / Freitag

Geschlossen